

30) fol. 24^d: Die Großhofrichter Petrus de Vinea und Thaddeus de Suessa an den Grafen Simon von Chieti. Druck: Anhang Nr. III. Dieser Brief gehört zweifellos in die spannungsgeladenen Wochen Ende August—Mitte September 1243, als die Friedensverhandlungen zwischen dem Kaiser und dem neugewählten Innocenz IV. schon unter dem Schatten des drohenden Abfalls von Viterbo standen. Eine noch genauere Datierung ergibt sich aus folgender Überlegung: am 15. VIII. war Kardinal Rainer nach Sutri gegangen, um von dort Viterbo zurückzugewinnen²⁹⁾; der Aufstand in der Stadt gegen die kaiserliche Besatzung begann am 8. September. Am 2. IX. ermächtigte Innocenz IV. seine Vertreter am Kaiserhof (in Melfi), die kaiserlichen Gesandten (Petrus de Vinea und Thaddeus de Suessa) zu absolvieren. Da Melfi schon in Luftlinie etwa 225 km von Anagni entfernt ist, dürfte die päpstliche Vollmacht frühestens am 5. IX. den Kaiserhof erreicht haben. Petrus und Thaddeus werden dementsprechend kaum vor dem 9. September zur Wiederaufnahme der Verhandlungen in Anagni eingetroffen sein, wo sie die Gerüchte über den Abfall Viterbos hörten, den (inzwischen im Kastell von Viterbo eingeschlossenen) Grafen Simon um genaue Nachrichten baten und ihn zugleich von der Absicht des Kaisers unterrichteten, selbst nach Viterbo zu kommen. Der Brief wird sich also auf die Tage um den 10. IX. 1243 datieren lassen.

31) fol. 24^d—25^a: Kaiser Friedrich II. an den Viterbeser Ritter Tineosus Landulfi³⁰⁾. Druck: Anhang Nr. IV. Die Tineosi (Tignosi) waren eine vornehme Familie Viterbos. Es scheint, daß ihre Angehörigen öfter den Namen Tineosus trugen, dem dann ein Bei- oder Vatersname, wie in unserm Fall Landulfi, angehängt wurde³¹⁾. Le Croniche di Viterbo scritte da frate Francesco d'Andrea³²⁾ nennen unsern Adressaten mißverständlich Tignoso Landolfo. Das Notariatsinstrument über die Achtung der Anhänger Friedrichs II. in Viterbo vom 15. IX. 1243 nennt unsern Adressaten nur Tiniosus³³⁾. Als die

²⁹⁾ BF. 3383 b.

³⁰⁾ Über den Adressaten vgl. E. Winkelmann, Kaiser Friedrichs II. Kampf um Viterbo, in: Historische Aufsätze dem Andenken an Georg Waitz gewidmet (1886), S. 286 Anm. 1 u. S. 287 Anm. 2.

³¹⁾ Vgl. etwa N. Kamp, Konsuln und Podestà, balivus comunis und Volkskapitän in Viterbo im 12. und 13. Jahrhundert, in: Biblioteca degli Ardenti della Città di Viterbo. Studi e ricerche nel 150^o della fondazione (1960) S. 109: Tiniosus dalvisca und Rollandinus filius Tignosi del Bixa.

³²⁾ Ed. P. Egidi, Arch. della R. Società Romana di Storia Patria 24 (1901) 300.

³³⁾ C. Pinzi, Storia della città di Viterbo 1 (1887) 391 Anm. 1.